





4. PRÜFAUFTRAG

- Entnahme der Estrichplatte
- Entnahme von normgemäßen Prüfkörpern aus der entnommenen Estrichplatte
- Ermittlung der Biegezugfestigkeit in Anlehnung ÖN B 3732

5. PRÜFUNGSDURCHFÜHRUNG UND PRÜFKÖRPERAUFNAHME

Die Estrichplatte wurde von der BPS in Anwesenheit des Auftraggebers an einer vom Auftraggeber definierten Position entnommen.



Aus dieser Estrichplatte wurden Prüfkörper entnommen und die Biegezugfestigkeit (Bauteilprüfung) in Anlehnung an die ÖN B 3732 bestimmt. Dabei wurde die „Biegezugfestigkeit“ mit der maximal aufgebrachten Bruchlast analog eines unbewehrten Estrichs errechnet.



Anmerkung: An der Unterseite der Estrichplatte befand sich eine Eisenmatte (siehe Foto). Bei der Prüfkörperentnahme wurde darauf keine Rücksicht genommen.

6. PRÜFERGEBNISSE

6.1 Biegezugfestigkeit



Prüfkörper- nummer	Stütz- weite [mm]	Prüfkörperabmessungen [mm]			scheinbare Rohdichte [kg/m ³]	maximale Bruchlast [kN]	„Biegezug- festigkeit“ *) [N/mm ²]
		Länge	Breite	Höhe			
1/1	410	480	82	82	2073	8,5	9,5
1/2	410	480	82	82	2033	6,8	7,6
1/3	410	480	82	82	2053	6,4	7,1
Mittelwert							8,1

*) Anmerkung: Theoretische „Biegezugfestigkeit“ ohne Berücksichtigung der Bewehrung. Inwieweit die vorhandene Eisenmatte an der Estrichplattenunterseite Einfluss auf die ermittelten Biegezugfestigkeiten hat, kann von der BPS nicht beurteilt werden.

Der Zeichnungsberechtigte:



Ing. Mader



Der Leiter:



Dipl.-Ing. Rockenschaub

Die BPS ist akkreditiert als Prüfstelle gemäß Akkreditierungsgesetz und der ÖVE/ÖNORM EN ISO/IEC 17025:2017 durch Bescheid des BMDW vom 27.2.2020